

- Vorhandensein eines hohen Niveaus der Kultur, des sozialistischen Bewußtseins und der kommunistischen Moral der Werktätigen, ihrer Fähigkeit, die Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung zu erkennen und ihre Beziehungen bewußt auf der Grundlage von Normen des kommunistischen Gemeinschaftslebens zu gestalten,
- allseitige Entwicklung der Bereitschaft und des Bedürfnisses der Mehrheit aller Bürger, an der Leitung der gesellschaftlichen Angelegenheiten aktiv mitzuwirken,
- Beseitigung der Gefahr imperialistischer Überfälle und Kriege auf Grund des weltweiten Sieges des Sozialismus.⁴⁷

Im Kommunismus wird die Leitung der Gesellschaft durch Organe der gesellschaftlichen Selbstverwaltung wahrgenommen. Nichts wäre utopischer, als sich die kommunistische Gesellschaft in anarchistischer Manier völlig ohne Leitung, Organisation und Zwang vorzustellen. Der gesellschaftliche Produktionsprozeß wird im Kommunismus der exakten, zielstrebigem, planmäßigen Leitung und Organisation in einem Ausmaß und in einer Qualität bedürfen, die heute auch theoretisch noch schwer vorstellbar ist. Sie wird unvermeidlich mit der Befolgung einer bestimmten Ordnung, mit der Ausübung von Befugnissen, mit der Einordnung des einzelnen in die Gesamtheit verbunden sein.

Eine gesellschaftlich verbindliche Ordnung, deren Einhaltung auf einem hohen Niveau der gesellschaftlichen und persönlichen Disziplin beruht, ist nicht nur im Produktionsprozeß, sondern auch im gesamten übrigen sozialen, kulturellen und sonstigen gesellschaftlichen Leben der Menschen im Kommunismus unumgänglich. Präzise Organisation, Disziplin und Ordnung wird nicht nur im Interesse der raschen Entwicklung der Produktivkräfte und ihrer rationellen Nutzung, der ständig wachsenden Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit, sondern auch eines effektiven gesellschaftlichen Zusammenlebens der Menschen, einer rationellen Nutzung der Zeit, einer produktiven Gestaltung der wachsenden Freizeit der Menschen notwendig sein. Planung, Organisation und Leitung, Ökonomie der Zeit im weitesten Sinne werden Kernprobleme der kommunistischen Gesellschaft sein.

Die hohe Organisiertheit des gesellschaftlichen Lebens im Kommunismus, die vollständige Befriedigung der materiellen und kulturellen Bedürfnisse der Menschen, das hohe Niveau der Kultur und Bewußtheit der Gesellschaft sowie der gesellschaftlichen Disziplin werden die Einhaltung der gesellschaftlichen Ordnung im wesentlichen durch moralische Einwirkung auf den einzelnen und auf einzelne Kollektive ermöglichen. Die kommunistische gesellschaftliche Selbstverwaltung wird ihr hohes Niveau der gesellschaftlichen Organisiertheit bei der Leitung und Planung und ihr hohes Niveau der gesellschaftlichen Disziplin mit einer maximalen Entwicklung der Teilnahme aller Bürger an dieser Leitung und Planung der gesellschaftlichen Angelegenheiten vereinen. Es ist anzunehmen, daß auch die kommunistische Gesellschaft über ein entwickeltes Netz sinnvoll ineinandergreifender gesellschaftlicher Organe und Kollektive zur Beschlußfassung und Kontrolle über die gesellschaftlichen Angelegenheiten verfügen wird. Alle diese Organe werden keinen politischen Charakter haben. Ihre Funktion wird nicht mehr in der Orga-

47 Vgl. *Marxistisch-leninistische allgemeine Theorie des Staates und des Rechts*, Bd. 3, a. a. O., S. 349.